

ADAC und Versicherungskammer Bayern werden Partner

Die ADAC Service GmbH (ASG) und der Konzern Versicherungskammer Bayern (VKB) kooperieren künftig beim Fahrzeug-Schadenservice. Die beiden in München ansässigen Unternehmen haben eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet und werden dazu eine gemeinsame Gesellschaft gründen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden kann die neue Gesellschaft im Herbst 2013 den Betrieb aufnehmen.

Durch die gleichberechtigte Zusammenarbeit von ASG und VKB wächst die Zahl der Partnerwerkstätten auf über 1000 an. Davon entfallen jeweils etwa 50 Prozent auf Markenwerkstätten (herstelleregebundene Betriebe) und auf freie Karosserie- und Lackier-Fachbetriebe. Versicherungskunden profitieren bei einem Unfall so von noch kürzeren Wegen zur nächsten Partnerwerkstatt und einer deutlich größeren Auswahl von Marken- und freien Werkstattbetrieben. Die Partnerbetriebe profitieren von dem zusätzlich eröffneten Kundenpotential.

Die künftige Gesellschaft bietet damit in Deutschland eines der größten Partnernetze für Schadenservice-Leistungen an. Sie setzt auf eine Fortsetzung mit den heutigen Werkstattpartnern, steht jedoch langfristig allen qualifizierten Fachwerkstätten offen. Die Werkstattpartner müssen anerkannte Meisterbetriebe sein, Mitglied in der Kfz- oder Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung und eine Qualitätszertifizierung vorweisen. Der Aufbau eigener Werkstattbetriebe zur Unfallreparatur ist hingegen nicht geplant.

Bestandteile des Schadenservice für Versicherungsnehmer und Geschädigte sind die Reparatur durch eine hochqualifizierte Partnerwerkstatt, die kostenlose Bereitstellung eines Ersatzwagens im Kaskofall, eine verlängerte Garantiedauer auf die Reparatur, ein Hol- und Bringdienst sowie eine Innen- und Außenreinigung des Fahrzeugs.

(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



ASG-Geschäftsführer Karl-Heinz Kroha (links) und VKB-Vorstandsmitglied Dr. Robert Heene besiegeln die neue Kooperation.